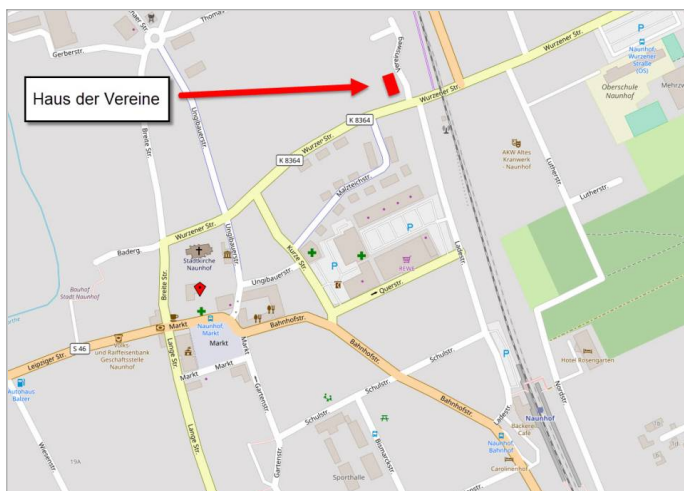


H0-Vereinsanlage "Bahnhof Naunhof in Epoche II"

Unser Domizil in Naunhof ist das **Haus der Vereine** im Vereinsweg 1. Einfach vom Bahnhof immer an der Bahnstecke die Ladestraße lang, am REWE und Funkturm vorbei, über die Wurzener Straße (Achtung Straßenverkehr) und schon steht man vor dem „Städtischen Kindergarten“, dem **Haus der Vereine**.



Die H0-Vereinsanlage stellt den historischen Bahnhof von Naunhof und seine Umgebung zwischen den Bahnübergängen Großsteinberger Straße und Wurzener Straße in der Zeit um das Jahr 1943 dar. Hier auf dem Bild dargestellt der Bahnübergang in der Großsteinberger Straße. Einzuordnen ist die H0 (Halb Spur 0)-Anlage im Maßstab 1:87 in die **Epoche II**. Die Modellbahnanlage erreicht eine Größe von ca. 11 Quadratmetern auf 6,70m * 1,60m. Die Gleislänge beträgt ca. 50m, es sind 28 Weichen und 4 Signale verbaut. Die Grundplatte besteht aus sieben Modulen, die teilweise in Rahmenbauweise erstellt sind. Das Ganze ruht auf Auflageböcken.



Über das große mehrteilige Stellpult ist ein nach unseren Wünschen geregelter Fahrbetrieb mit mehreren Zügen möglich. Die analoge Steuerung verlangt dem „Personal“ eine hohe Konzentration und Übersicht ab. Hier konkret lässt es der Uli einfach mal rollen... Seit kurzem kann unsere Anlage digital gesteuert werden. Einige Lokomotiven haben ein „update“ auf einen Digitaldecoder bekommen. Wir haben gute Erfahrungen mit den verschiedenen Bauformen von Digitaldecodern der **Firma Lenz Elektronik GmbH** gemacht.



Die Donnerbüchsen haben am Bahnhof Naunhof am Gleis 1 Halt gemacht. In wenigen Minuten geht es ab in Richtung Grimma. Das Zugpersonal muss noch kurz die aktuelle Lage besprechen; ...Ejh Paule morgen fallen mehrere Züge aus, der Kurt und der Heinz machen schon wieder krank... Bis zu sechs Gleise hatte der Bahnhof in seiner Blütezeit, davon allein 3 Hauptgleise. Schaut man heute (2021) über den Bahnhof, kann man noch 2 Gleise erspähen.

Zu unseren Fahrtagen können Interessenten den abwechslungsreichen Betrieb auf der historischen Anlage beobachten. Dabei werden zum Fahrbetrieb mindestens eingesetzt: *Personenzug-Dampflok BR64 mit 5 zweiachsigen Personen-Wagen („Donnerbüchse“), *Personenzug-Dampflok BR38 mit 4 vierachsigen Abteilwagen und ein Dienstabteilwagen DR, *Güterzug-Dampflok BR57 mit 8 zweiachsigen Güterzugwaggons DR, *Güterzug-Dampflok BR95 mit 4 vierachsigen Plattform-Waggons (Holztransport), *Diesellok Baureihe Köf II für Rangierbetrieb



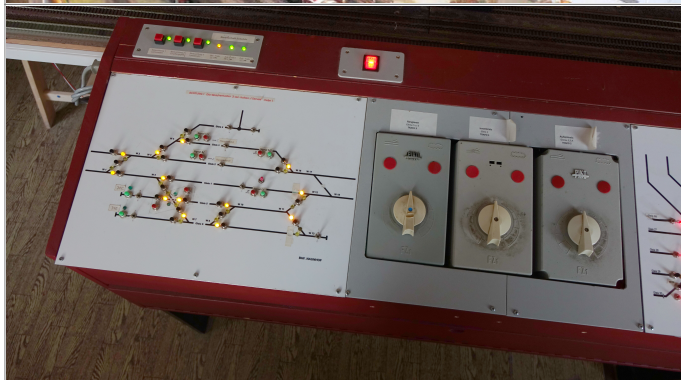
Hier auf dem Bild bereitet Wilfried die Ausfahrt einer neu zusammengestellten Garnitur vor, der im „Schattenbahnhof“ hinter der Gebäudekulisse der Ladestraße schon zu sehen ist.



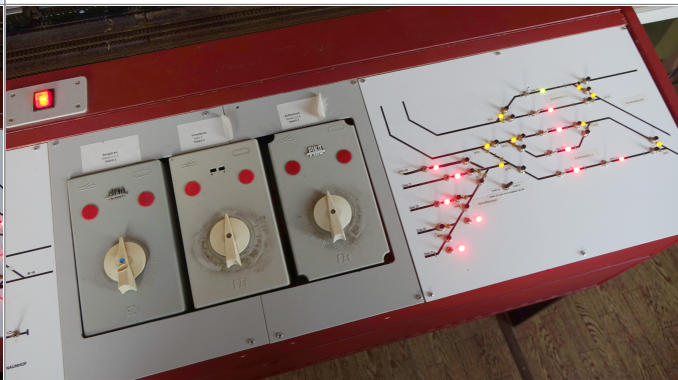
Am Bahnübergang in der Wurzener Straße schnauft ein Personenzug heran, im Hintergrund ist unser Vereinsheim zu sehen. Der Zug kommt im wahren Leben aus Richtung Leipzig und fährt in einigen Sekunden am Bahnhof Naunhof ein.



An unseren Fahrtagen, wie z.B. am Heimatwandertag, werden wir tatkräftig von Linus und Max, der Jugend, unterstützt. Hier hat „Fan“ Max mit drei Zügen alle „Regler“ voll zu tun. Kurz vor fünf stehen die Signale deshalb schon mal auf HPO (Halt).

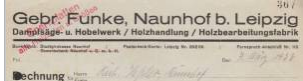


Unser Stellpult verdient gleich zwei Fotos, hier zeigen wir die rechte Seite Bereich „Schattenbahnhof“ mit dem Hauptgleis und der Abstellgleise. Ein Trafo bedient den Innen-, ein Trafo den Außenkreis. Zum Rangieren und zur Zugzusammenstellung benötigen wir den dritten Trafo.



Der linke Teil des Stellpultes zeigt den „Bahnhofsbereich“ mit den sechs Bahnhofsgleisen in der Übersicht. Er ermöglicht die komfortable Steuerung der Hauptstrecke und der Nebengleise am Bahnhof Naunhof. Die drei DDR Piko Trafos vom Typ Fz1 (Fahr- und Zubehörtrafo) zeigen es, wir schalten und walten hier z.Z. die Anlage „analog“.

Historisch halten wir uns in der Epoche II auf. Ein tolles Modell des damalig ansässigen Dampfsäge- und Hobelwerkes mit Holzgroßhandlung der



Gebrüder Funke. Dort befindet sich heute ungefähr der REWE Supermarkt. Und man sieht damals wurde schon kräftig umgezogen, man hatte auch noch viele Möbel und Beiwerk, welches die „Möbelbumser“ transportierten. Im ersten Anhänger ist extra ein Abteil, damit die großen Burschen genug Platz finden.



Aus luftiger Höhe (Hubschrauber) ein Blick auf das Dach des Bahnhofes Naunhof. Weiter schweift der Blick zum Hotel „Stadt Leipzig“, der Stadt, die ca. 20 km entfernt liegt. Ein reger Publikumsverkehr von Reisenden sicherte auch diesem Hotel in Bahnhofsnähe reichlich Kundschaft.



Eine technische Augenweide ist die Drehscheibe, die besonders gern von unseren Dampflokomotiven genutzt wird, natürlich ist diese per Knopfdruck steuerbar, was sonst

Bilder aus früheren Jahren

2009



2009 Vereinsanlage Aufgleisen I



2009 Vereinsanlage Aufgleisen li



Das ehemalige Gartenlokal



2009 Vereinsanlage Blick Auf Den Bahnhof



2009 Vereinsanlage Fahrtag Dezember I



2009 Vereinsanlage Fahrtag Dezember Ii



2009 Vereinsanlage Fahrtag Dezember Iii



2009 Vereinsanlage Fahrtag Dezember Iv



2009 Vereinsanlage Fahrtag Dezember Ix



2009 Vereinsanlage Fahrtag Dezember V



2009 Vereinsanlage Fahrtag Dezember Vi



2009 Vereinsanlage Fahrtag Dezember Vii



2009 Vereinsanlage Fahrtag Dezember Viii



2009 Vereinsanlage Fahrtag November I



2009 Vereinsanlage Fahrtag November II



2009 Vereinsanlage Fahrtag November Iii



2009 Vereinsanlage Fahrtag November Iv



2009 Vereinsanlage Fahrtag November V



2009 Vereinsanlage Fahrtag November Vi



2009 Vereinsanlage Fahrtag November VII



2009 Vereinsanlage Fuhrpark



2009 Vereinsanlage Gueterschuppen



2009 Vereinsanlage Hotel Stadt Leipzig I



2009 Vereinsanlage Hotel Stadt Leipzig II



2009 Vereinsanlage Links I



2009 Vereinsanlage Links II



2009 Vereinsanlage Ohne Drehscheibe



2009-spur-null-i



2009-spur-null-ii



2009-spur-null-iii

From:

<https://eisenbahnfreunde-naunhof.online/> - **Homepage**

Permanent link:

<https://eisenbahnfreunde-naunhof.online/doku.php/vereinsanlage>

Last update: **2022/06/01 12:06**

